

Ein Garagen-Abriß wird zum Politikum

Der Streit um eine neue Garage in Jöhstadt/Erzgebirge. Ein Gericht entschied: Der Nachbar darf das 77 000 Mark teure Gebäude abreißen. Nur weil sie angeblich zu wuchtig wirkt, hässliche Schatten wirft (BILD berichtete).

Die Bauherren müssen den Abriss auch noch mit 5 400 Mark finanzieren, haben schon 40 000 Mark Gerichts- und Anwaltskosten verbraucht. Doch sie kämpfen weiter, schalteten jetzt den Petitions-Ausschuss des Sächsischen Landtages ein.

Die Ausschuss-Mitglieder besahen sich die Sache vor Ort. Vize-Chef Hartmut Götzl: „Die Bauherren hatten eine Baugenehmigung des Landratsamtes. Sie mussten sich darauf verlassen. Möglich, dass in diesem Fall Staats- oder Amtshaftung zum Tragen kommt.“